|  |  |
| --- | --- |
| Bezirkshauptmannschaft Liezen | Landeslogo |

Eingangsstempel

Bezirkshauptmannschaft Liezen

Hauptplatz 12

8940 Liezen

**Arbeitgeber/in**

|  |  |
| --- | --- |
| Name | \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
| Anschrift | PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  Straße: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Nr. \_\_\_\_\_  Telefon: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  E-Mail: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
| Bankverbindung | Bankinstitut: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Kontoinhaber/in: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ IBAN: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ BIC: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |

Die IBAN ist die internationale Darstellung von Kontonummer und Bank (in Österreich 20-stellig mit AT beginnend). Der BIC ist eine international standardisierte Bankleitzahl (8- oder 11-stellig). Die Angabe des BIC ist bei einer österreichischen IBAN nicht erforderlich.

Betreff: Antrag auf Vergütung gemäß § 32 Abs. 3 des Epidemiegesetzes i.d.g.F.

Zur Vorlage bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft

Für nachstehende angeführte Person wird ein Antrag auf Vergütung gegenüber dem Bund gestellt:

**Dienstnehmer/in**

|  |  |
| --- | --- |
| Name | Familienname: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  Vorname: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Titel: \_\_\_\_\_ |
| Geburtsdatum | \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
| Anschrift | PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  Straße: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Nr. \_\_\_\_\_  Telefon: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  E-Mail: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
| Beruf | \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |

**Bezüge**

|  |  |
| --- | --- |
| Bruttobetrag (berechnet nach dem Entgeltfortzahlungsgesetz) | \_\_\_\_\_\_\_\_\_ EUR |
| Reiner Dienstgeberanteil in der gesetzlichen Sozialversicherung (ca. 20 % je nach Dienstverhältnis, ohne sonstige Leistungen) | \_\_\_\_\_\_\_\_\_ EUR |

Außerdem ist ein Nachweis über das für den Absonderungszeitraum tatsächlich an den Arbeitnehmer ausbezahlte Nettogehalt (Lohnzettel) beizulegen und **binnen 6 Wochen** nach der Aufhebung der behördlichen Maßnahmen bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft vorzulegen, da ansonsten der Anspruch erlischt.

**Wichtige Hinweise:**

* Die Bestätigung der behördlichen Maßnahme erfolgt durch die Bezirksverwaltungsbehörde, in deren Bereich die Maßnahme getroffen wurde.
* Das Land Steiermark behält sich stichprobenartige Überprüfungen der angegebenen EFZ-Beträge vor (z.B. durch Anforderung des Lohnzettels).
* Bitte vollständig auszufüllen.

Für die Richtigkeit der Angaben haftet die Ausstellerin / der Aussteller (§§ 1295 ff ABGB). Gleichzeitig wird zur Kenntnis genommen, dass das Land Steiermark berechtigt ist, zu Unrecht ausbezahlte Beträge zurückzufordern.

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: <https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/74837495/DE>

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort, Datum Unterschrift und Stempel

(Firmenmäßige Zeichnung Antragsteller/-in)

**ERLÄUTERUNGEN**

Auf Grund der gemäß § 17 des Epidemiegesetzes 1950, BGBl. Nr. 186/1950, i.d.F. BGBl. Nr. 37/2018, verfügten Absonderung bzw. Verkehrs- und Berufsbeschränkung erlitt der/die Arbeitnehmer/in einen Verdienstentgang.

Um sicherzustellen, dass Anträge auf Vergütung für Verdienstentgang rechtzeitig, von der berechtigten Person und bei der richtigen Behörde (Bezirksverwaltungsbehörde) eingebracht werden, informieren wir Sie über die Rechtslage und ersuchen, die nachfolgenden Ausführungen genau zu beachten

1. Gemäß § 32 Abs. 3 des Epidemiegesetzes 1950 haben die Arbeitgeber den Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen, den Vergütungsbetrag an den für die Zahlung des Entgelts im Betrieb üblichen Terminen auszuzahlen. Die Vergütung ist nach dem regelmäßigen Entgelt zu bemessen (Entgeltfortzahlungsgesetz, BGBl. Nr. 399/1974).
2. Mit dem Zeitpunkt der Auszahlung geht der Anspruch auf Vergütung gegenüber dem Bund auf den Arbeitgeber über.
3. Gemäß § 33 des Epidemiegesetzes 1950 ist der Antrag auf Vergütung für Verdienstentgang binnen sechs Wochen vom Tag der Aufhebung der behördlichen Maßnahme bei der Bezirksverwaltungsbehörde einzubringen, in deren Bereich die Maßnahmen getroffen wurden, sonst erlischt der Anspruch. Dieser Antrag ist gebührenfrei.